Die Siebende Rigur.

Ein Instrument/genant Argana/mit welchemman die Wölline Tücher kartet.

Je Erfindung dieses gegenwertigen Werckzeugs ist leicht vnd Ziehr nützlich gewesen / mit welchem man die Wöllin Tücher fartet : Dann jetsokan ein Man in kurtser zeit mehr Elen Euch also zurichten/vnd auch viel besser/ als hievor ihrer mehr haben gethan: Dieweil sie vor diesem das Tuch außgebreitet/vnd die Arm obersich gehalten | ond also das Tuch ontersich gekartet | welches viel mühe und unkosten gestanden. Aber in gegenwertiger Machina bindet man diegarzi omb etliche wellen (da sie die vorigen Meister haben gepflegt in handen zu halten) welche wellen von etlichen Rädlein herumb getrieben werden / durch steckin des Bewegers / welcher mit einer gekrümbten oder gebogen Handhaben ein Rad herumb zeuhet: vnd also fartet man gar leichtlich alle Willine Eucher und ander Gewand. Es entspringt aber die gantze wir ckung von der Bewegung der rädlein und der Kam / welche das beschläg an den Spindeln in ihrer Achshaben. So nun diese bewes

St iii

